

# Antisexistisches Männertraining

Berlin. Neue Methoden und Materialien für die pädagogische Arbeit mit männlichen Jugendlichen hat am Dienstag der Verein GLADT (Gays & Lesbians aus der Türkei) in Berlin vorgestellt. Sie sollen es Pädagoginnen und Pädagogen erleichtern, sich im Arbeitsalltag »gezielt mit den Themen Sexismus und Homophobie im Kontext von Migration und Rassismus auseinanderzusetzen«.

Als Organisation von vor allem lesbischen Migrantinnen und schwulen Migranten hat GLADT bei der Entwicklung der »Handreichungen für emanzipatorische Jungenarbeit« Wert auf eine Sachlichkeit gelegt. GLADT-Geschäftsführerin Tülin Duman betonte: »Wir setzen an den eigenen Diskriminierungserfahrungen der Jugendlichen an«. Es gelte, »viel früher anzusetzen, bevor körperliche Gewalt entsteht«. (jW)

Die Methoden und weiteres Material können von [www.HeJ-Berlin.de](http://www.HeJ-Berlin.de) heruntergeladen werden.

[www.gladt.de](http://www.gladt.de)

<https://www.jungewelt.de/artikel/136476.antisexistisches-maennertraining.html>